

03.10.11 STADTTEILREPORTER IN EPPENDORF

## Balduins Box: Hilfe für Eltern in der schwierigsten Zeit

Verein Balduins Box unterstützt trauernde Familien in der schwierigen Zeit nach dem Verlust des Kindes bei oder kurz nach der Geburt.

Foto: A.Cichocki



Der Verein Balduins Box unterstützt trauernde Familien

Von Mira Chopra

Google Anzeige

**Teure Antiquitäten kaufen**

Schmuck, Raritäten, Sammlerstücke. Unikate mit 100% Echtheitsgarantie!

[auctionata.de/antiquitäten](http://auctionata.de/antiquitäten)

Eppendorf. Zehn Wochen verbrachten Daniela Becker und ihr Mann in der Kinderintensivstation im UKE. Dann mussten sie sich von ihrem nur wenige Monate alten Balduin verabschieden. Die Ärzte konnten nichts mehr für ihn tun, Balduin schlief am 3. Oktober 2008 ein. So gut alles medizinisch organisiert war, musste Balduins Familie doch erfahren, dass Ärzte und Schwestern mit der Situation des Sterbens emotional überfordert waren. Die Mutter, Daniela Becker, fühlte sich alleine gelassen und wenig unterstützt. Als dann noch eine Schwester zu ihr kam und sie bat, die weinende Großmutter auf dem Flur zu beruhigen, war die Situation für sie kaum noch zu ertragen.

Tina Tappehorn begleitete Familie Becker in der schwierigen Zeit. Sie ist Kinderkrankenschwester und ausgebildete Trauerbegleiterin, kennengelernt hatten sich Becker und Tappehorn in einem Erste Hilfe Kurs, den die Kinderkrankenschwester aus Eppendorf regelmäßig anbietet. "Ich habe damals versucht, die Eltern zu unterstützen. Bei den Besuchen im Krankenhaus habe ich schnell gesehen, dass die Schwestern überfordert waren", sagt Tappehorn. Gemeinsam mit Daniela Becker beschloss sie einige Zeit nach dem Tod von Balduin, dass sie künftig Eltern und Pflegepersonal in den schwierigen Situationen unterstützen möchte. Die Idee von Balduins Box war geboren.

Eine kleine Kiste, in der sich Informationen und Gegenstände befinden, die für Angehörige nützlich sein können. Neben einem persönlichen Brief von Daniela Becker und Tina Tappehorn gibt es in der Box ein kleines Seidentuch, ein Glas mit einer elektrischen Kerze sowie Texte zum Singen und Vorlesen. "Manchmal ist es für die Eltern einfach gut, wenn sie die klinische Atmosphäre etwas verschönern können und etwas an die Hand bekommen, dass sie sich und auch dem Kind vorlesen können", sagt Tappehorn.

Eine zweite Box gibt es für Pflegepersonal, auch sie empfinden oft Hilflosigkeit in Situationen, in denen Kindern nicht mehr geholfen werden kann. "In der Ausbildung wird und kann man gar nicht ausreichend auf so einen Moment vorbereitet werden. Mit dem Leitfaden für Pflegepersonal sollen Tipps gegeben werden, wenn sich Schwestern hilflos fühlen im Umgang mit den Angehörigen", erklärt Tappehorn. Es gibt Ratschläge für den direkten Umgang mit den Eltern, aber auch für die Schaffung der Rahmenbedingungen. So sollten Zimmernachbarn informiert und auch ihnen ein Rückzugsort angeboten werden. Einer der vielen Tipps in dem Heft: "Oft fehlen einem die Worte. Aber ein Dasein und miteinander Schweigen ist auch eine gute Unterstützung. Besser in Stille begleiten, als durch Unsicherheit zu viele falsche Worte zu wählen." Tina Tappehorn will ihren Kollegen dabei nicht belehrend gegenüberreten: "Ich weiß, dass viele Dinge im täglichen Klinikstress schwierig umzusetzen sind. Das schreibe ich auch in dem Leitfaden. Deshalb versuche ich realisierbare Vorschläge zu machen", sagt die gelernte Kinderkrankenschwester.

Balduins Box e.V. finanziert sich hauptsächlich durch Spenden der Vereinsmitglieder. Sie sind es auch, die viel Zeit und Liebe in die Bemalung

und Bestückung der Boxen stecken. So entstehen zahlreiche individuelle Kistchen, die in Krankenhäuser in ganz Deutschland verschickt werden. Im Büro in Eppendorf treffen sich die Vereinsmitglieder regelmäßig zu Besprechungen und "Bastelstunden".

Inzwischen gab es auch schon viel positive Resonanz. Eine Psychologin aus Italien zeigte großes Interesse an der Idee und auch ein Ehepaar aus Hamburg meldete sich bei Tina Tappehorn. "Sie sagten mir, dass sie sich Balduins Box auch gewünscht hätten als ihr Kind gestorben ist. Das Ehepaar hat uns mit einer großzügigen Spende unterstützt." Auch ein Professor an einer Klinik in Nordrhein-Westfalen habe begeistert mehrere Boxen bestellt. All der Zuspruch zeige, dass so etwas wie Balduins Box gebraucht wird.

Jährlich sterben ca. 2.414 Säuglinge kurz nach oder während der Geburt. Mit Balduins Box sollen die Familien eine Unterstützung während des größten Leids erfahren. Wer die Initiative unterstützen oder eine der Boxen bestellen möchte, kann sich auf der Webseite von Balduins Box e.V. informieren.

#### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

DIE WELT



**Luftkollision**  
Kampfjet-Manöver mit  
757 verhindert  
Jumbo-Crash

DIE WELT



**Edelburger und Co.**  
Diese Läden fordern die  
Fast-Food-Giganten  
heraus

DIE WELT



**Thüringen**  
Grünschnitt rafft ganze  
Haflinger-Herde dahin

DIE WELT



**Bergwerksunglück**  
"Es gibt keine Hoffnung  
mehr, es ist aus"

Empfohlen von